

Franz Liszt

Wunderkind, Weltstar, Abbé

17. März 2021 – 11. November 2021

Anlässlich 100 Jahre Burgenland: Die Begegnung mit Franz Liszt erfolgt auf einer sehr persönlichen, intimen Ebene. Neben Liszts Herkunft aus Raiding soll hier seine Zeit als „Wunderkind“ in Wien und Paris beleuchtet werden.

Einblick bekommt man auch in die glühende Religiosität seiner Jugend, in seine beiden wichtigen Frauenbeziehungen zu Marie d'Agoult und Carolyne zu Sayn-Wittgenstein und seinen Lebensabend als Abbé Liszt. Gezeigt wird auch das Schicksal von Liszts Kindern Blandine, Daniel und Cosima. Letztere heiratete in zweiter Ehe Richard Wagner. Cosimas, Wagners und Liszts Rolle in Bayreuth wird ebenfalls kurz erläutert.

Eine Reproduktion des Taufbeckens, in dem Liszt getauft wurde, ein Erard-Flügel, auf dem er selbst gespielt hat, sein Reisealtar, sein Soutane-Kragen, sowie Briefe seiner Lebensgefährtin Carolyne, in denen sie über die Ehepläne mit Liszt sowie deren Scheitern berichtet, veranschaulichen Liszts facettenreiche Persönlichkeit.

Anlässlich des 210. Geburtstages von Franz Liszt wurde von Prof. Martin Haselböck eine Phonola als Leihgabe dem Liszt-Museum zur Verfügung gestellt. Die Phonola ist ein Apparat, den man vor ein Klavier stellt, um damit auf mechanische Art und Weise Musik spielen zu können. Dazu wurde die von einem Interpreten aufgenommene Musik im Vorfeld auf eine eigens dafür angefertigte Lochkarte übertragen und konnte später über das Klavier wieder hörbar gemacht werden. Während der Vorführung wurde die Musik von der Lochkarte abgelesen und über einen Mechanismus im Apparat auf die einzelnen Hämmerchen übertragen, wobei jeder Taste des Klavieres ein eigenes Hämmerchen entsprach. Das so ausgewählte Hämmerchen drückte infolgedessen die entsprechende Taste auf der Klaviatur nieder und die Musik erklang. Der Interpret selbst musste dabei nicht anwesend sein. Franz Liszt selbst und einige seiner Schüler haben Stücke für diesen mechanischen Musikautomaten komponiert. Im Rahmen von Führungen wird diese Technik der Phonola vorgeführt und zum Klingen gebracht.

Mehrsprachige Führungen, Begleittexte und Audio-Guides heißen Gäste aus aller Welt willkommen, ein erlebnisorientiertes Kinder-Kulturprogramm bringt Schulklassen das „Wunderkind aus Raiding“ näher.

Wir freuen uns über einen Bericht in Ihrem Medium und möchten Sie gerne in der Ausstellung begrüßen.

Liszt-Haus Raiding

Lisztstraße 46 | 7321 Raiding

t +43 2629 510 47 – 16 | office@liszthaus.at

liszt-haus.at